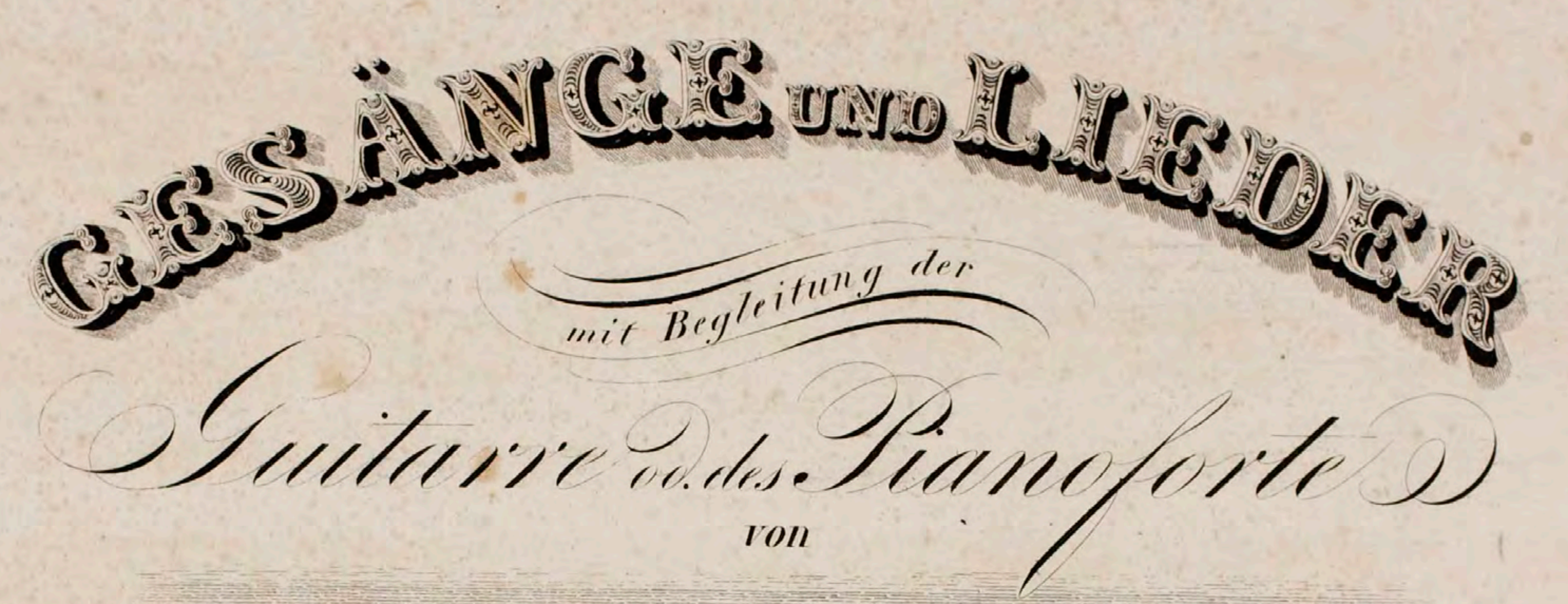


CARL KELLER

Hannover in der Hofmusikalienhandlung von Bachmann & Nagel.

Nº 1, Ariette: Nur hin zu dir geliebtes Leben m. Pfte 5 gr.
„ 2, Wiegenlied: Schlaf bald mein Kind ___ 5 „

Nº 3, Ariette: Wen glücklich seine Liebe macht ___ 5 gr.
„ 4, Ariette alla Polacca: Kennst du der Liebe Sehnen m. Pfte 5 „

11ᵗᵉˢ Werk. Vier Gesänge ___ 18 gr.
___ Nº 1, Die Laute: Wenn dir die Sehnsucht den Busen 5 „
___ „ 2, Romanze: Zu kämpfen für der Christen Ehre ___ 8 „
___ „ 3, Arioso: Land meiner seligsten Gefühle ___ 5 „
___ „ 4, Abreise: Die Stunde ruft zum Scheiden ___ 5 „

12ᵗᵉˢ Werk. Drei Gesänge ___ 1 rf.
___ Nº 1, Polacca: Wonne wohnt im Frühlingshain ___ 9 „
___ „ 2, Boleros: Der holden Blumen bunter Schimmer ___ 9 „
___ „ 3, Ariette: Ihr lieblichen Mädchen u. herrlichen Frauen ___ 9 „

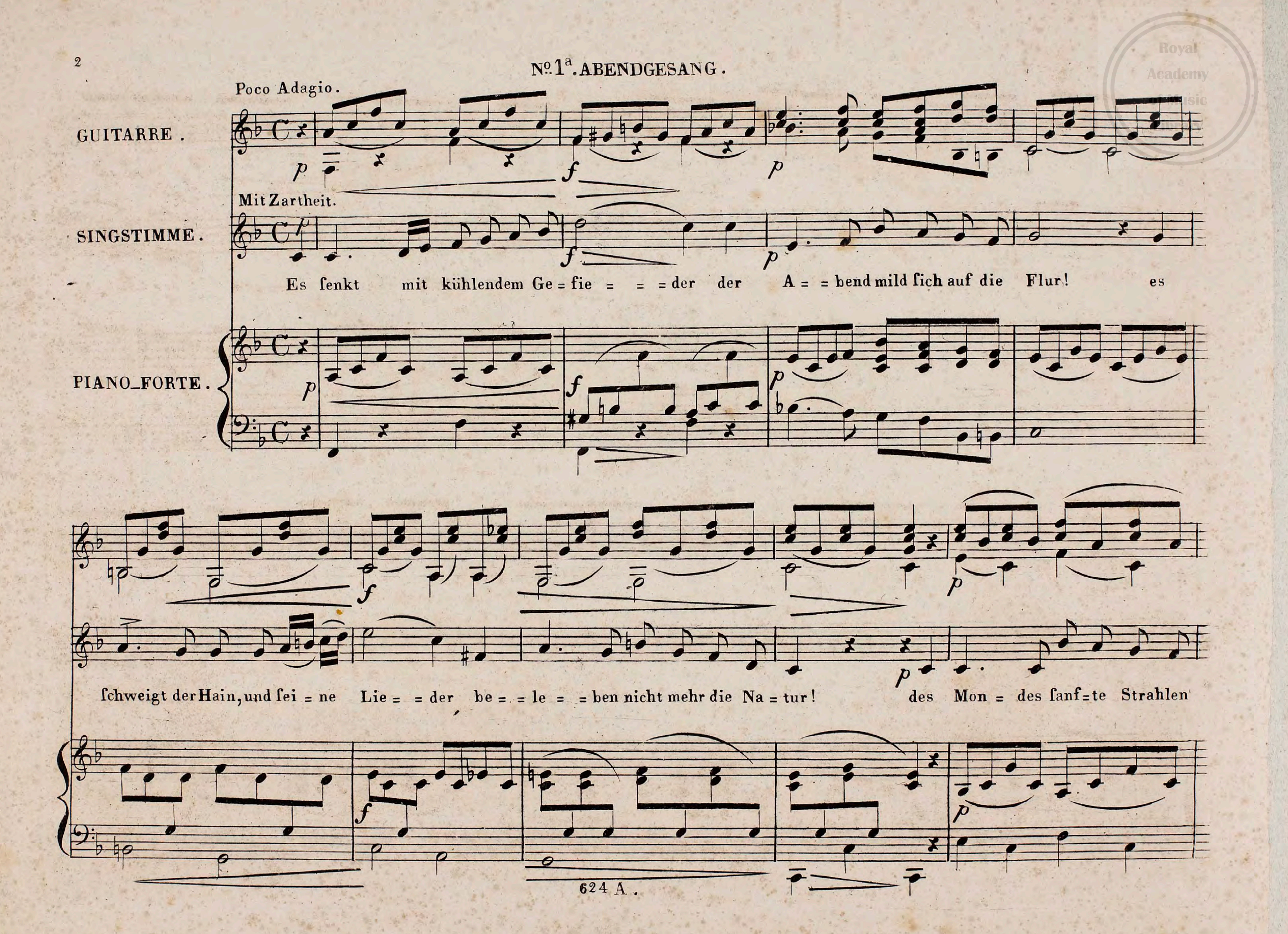
26ᵗᵉˢ Werk. Ariette. Rondo alla Polacca: Nur bei dir, du meines Leb. m. Pfte 8 „
___ Dieselbe mit Guitarre Begleitung ___ 6 „

25ᵗᵉˢ Werk. Vier Lieder ___ 18 gr.
___ Nº 1, Die Treulose Geliebte: In holder Jugend Prangen ___ 8 „
___ „ 2, Der Wunsch: Ich wollt ich wär ein Vögelein ___ 6 „
___ „ 3, Sehnen: Wenn ich des Morgens gehe ___ 6 „
___ „ 4, Gesellschaftslied: Was stärket das Leben ___ 4 „

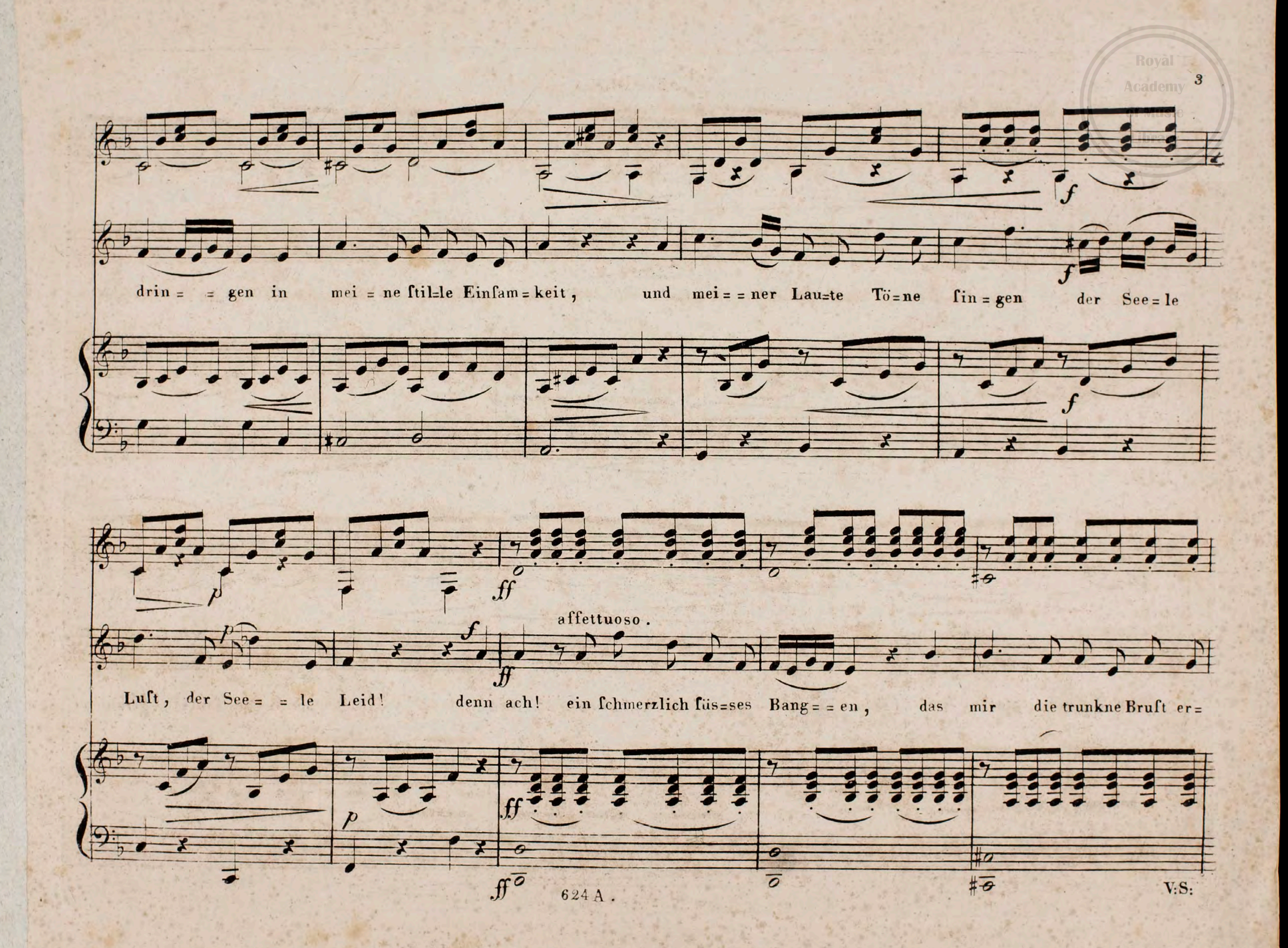
32ᵗᵉˢ Werk. Vier Lieder ___ 20 „
___ Nº 1ᵃ Abendgesang: Es senkt mit kühlenden Gefieder ___ 6 „
___ „ 1ᵇ Derselbe: für die Bassstimme ___ 6 „
___ „ 2, Hedwigs Wunsch: Hedwig meine kleine Schwester ___ 8 „
___ „ 3, Sehnsucht: Wo ziehst du Lüftchen so eilig hin ___ 6 „
___ „ 4, Ursach u. Wirkung: Ich kann es nicht, ach! nicht sagen 7 „

von Wildt jun. gest.

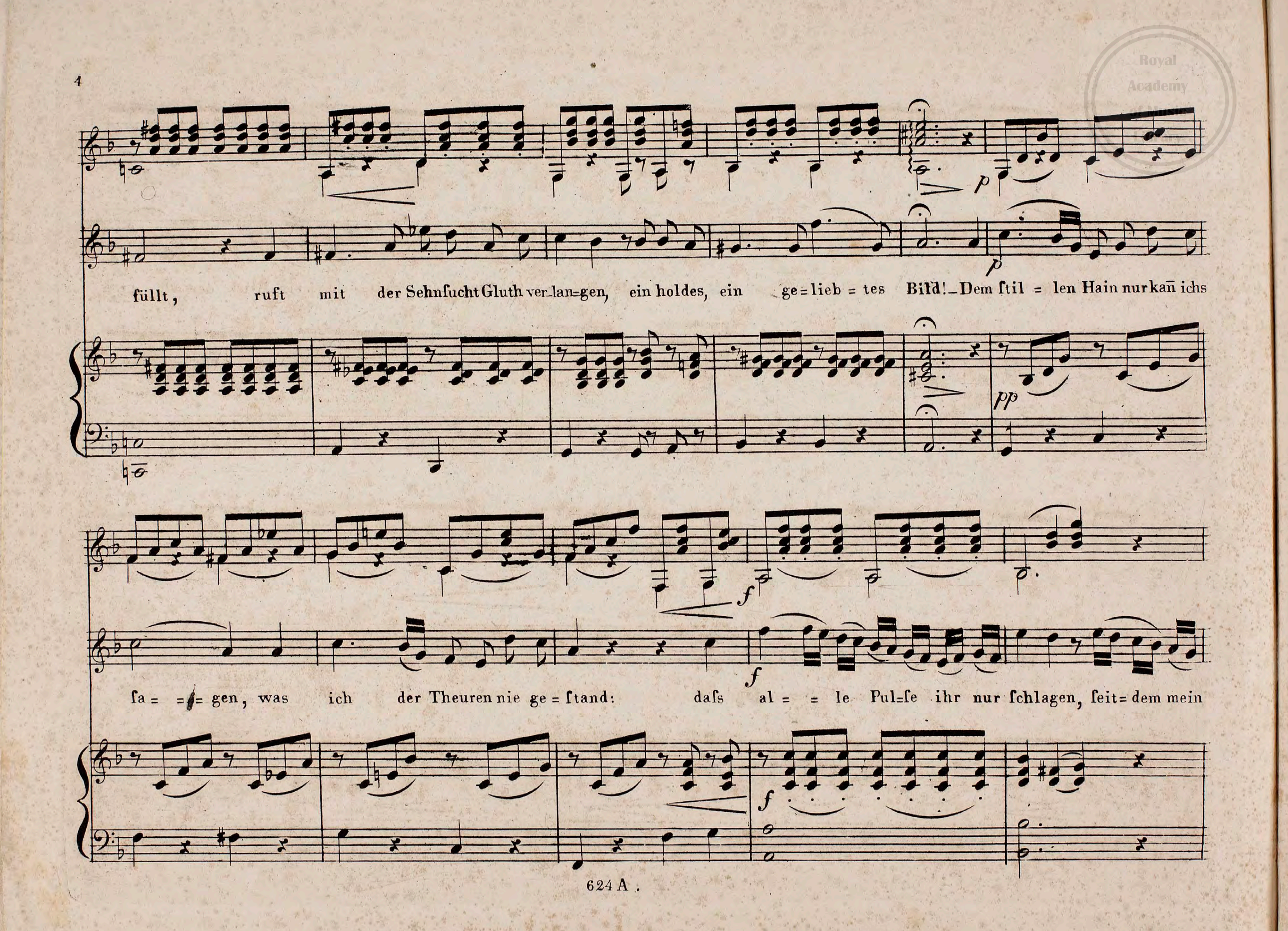
Sämmtliche Gesänge in einem Hefte 3 rf. Suber: Preis.

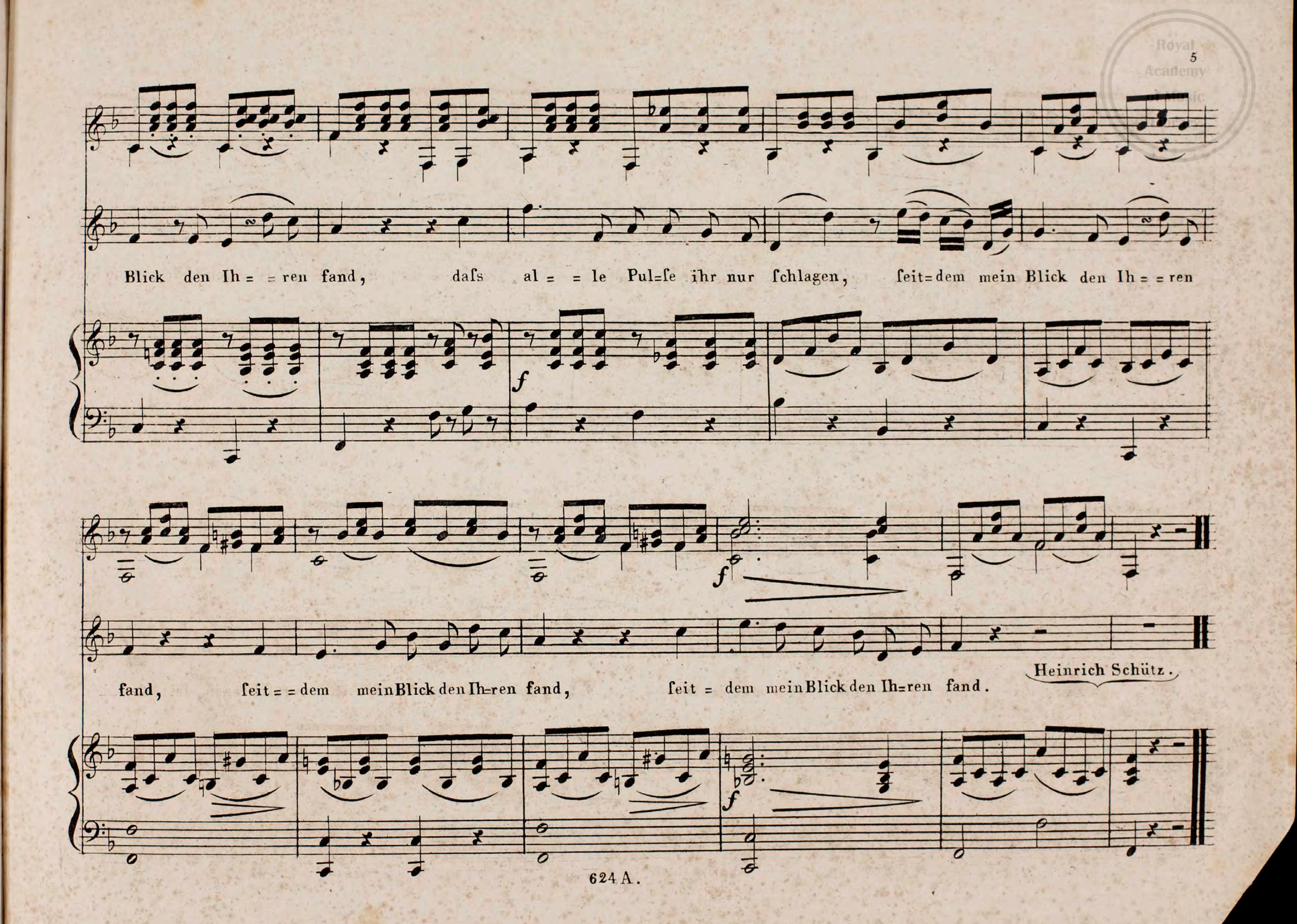


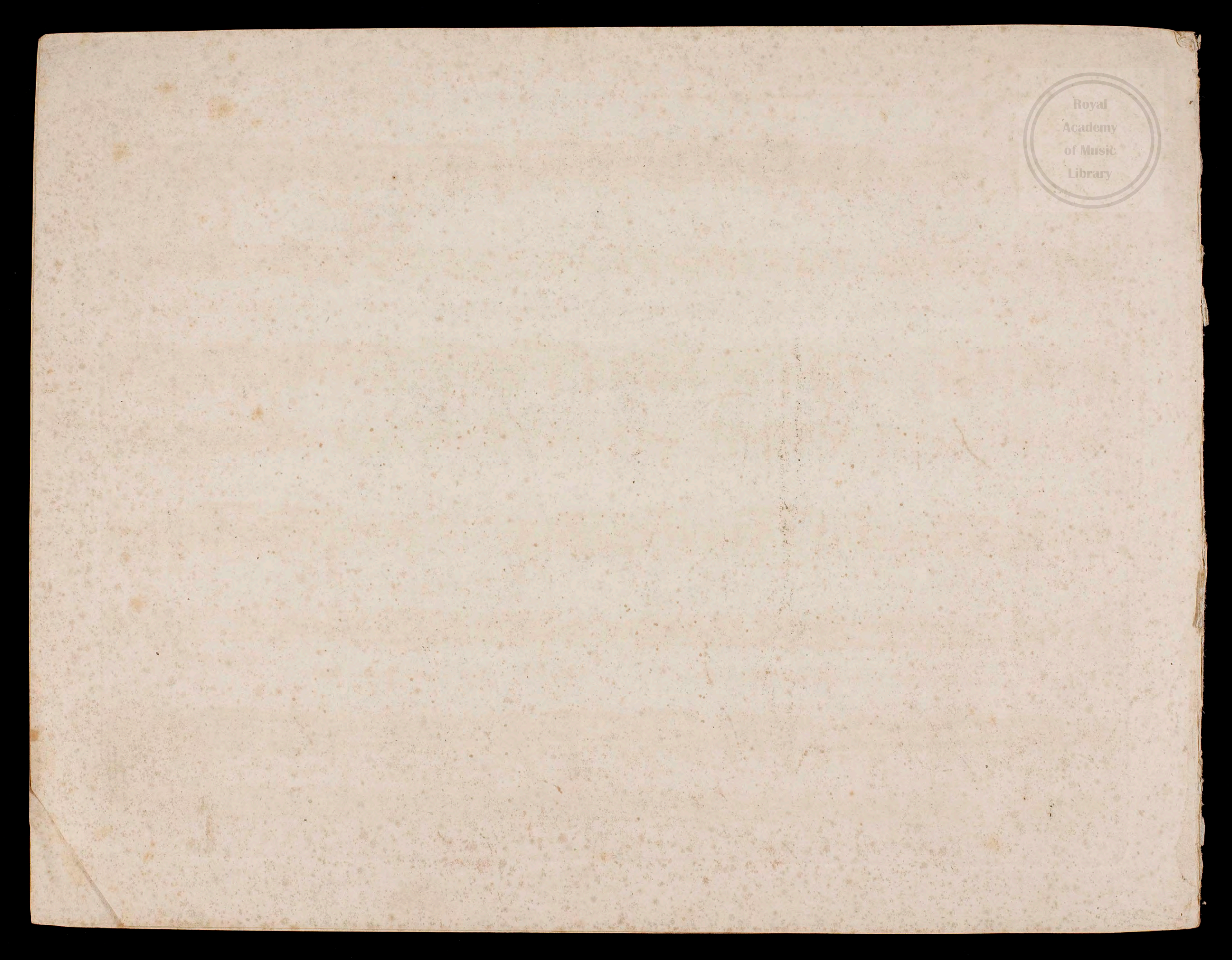
No. 1a. ABENDGESANG.
Poco Adagio.
GUITARRE.
Mit Zartheit.
SINGSTIMME.
Es ſenkt mit kühlendem Ge = fie = = der der A = = bend mild ſich auf die Flur! es
PIANO_FORTE.
ſchweigt der Hain, und ſei = ne Lie = = der be = = le = = ben nicht mehr die Na = tur! des Mon = des ſanf = te Strahlen


drin = = gen in mei = ne ſtil=le Einſam = keit, und mei = = ner Lau=te Tö=ne ſin = gen der See = le
affettuoso.
Luſt, der See = = le Leid! denn ach! ein ſchmerzlich ſüs=ses Bang = = en, das mir die trunkne Bruſt er =

V:S:


füllt, ruft mit der Sehnſucht Gluth ver=lan=gen, ein holdes, ein ge=lieb=tes Bild! – Dem ſtil=len Hain nur kan̄ ichs
ſa= =gen, was ich der Theuren nie ge=ſtand: daſs al= =le Pul=ſe ihr nur ſchlagen, ſeit=dem mein


Blick den Ih = = ren fand, daſs al = = le Pul=ſe ihr nur ſchlagen, ſeit=dem mein Blick den Ih = = ren
f
fand, ſeit = = dem mein Blick den Ih=ren fand, ſeit = dem mein Blick den Ih=ren fand.
Heinrich Schütz.
f
f
624 A.


Royal
Academy
of Music
Library